



Foto aus NL Georg Eberl

Pseudonym: Christoph Wegbauer; österreichischer Schriftsteller, Lehrer, Hotelier (* 28.3.1876, Hohenzell b. Ried i. Innkreis/OÖ; † 11.3.1955, Salzburg). Bedeutendes Vermögen durch die Heirat mit Magda Mautner Markhof, einer Tochter der Wiener Großindustriellenfamilie. Ankauf zweier Salzburger Hotels (Bristol, Stein) und zweier Gasthöfe (Blaue Gans, Sternbräu). Zum literarisch-kulturellen Kreis in Grasmayrs Haus auf dem Mönchsberg zählten u.a. Richard Billinger, Felix Braun, Rudolf Pannwitz, Stefan Zweig. Lebensfreundschaft mit Ludwig Præhauser; Förderer von Georg Eberl und Georg Rendl. In der NS-Zeit als Pazifist verfolgt. Vier Jahrzehnte widmete Grasmayr der Faustdichtung und -forschung.

Nachlass

6 Archivboxen

SAMMLUNG Adolf Haslinger Literaturstiftung

WERKE PROSA

Autobiographien

„Hundert Geschichten aus einem Leben“ (3 Teile; Ts.-Durchschlag mit eh. Anm.)

Erzählungen

„Nur ein Hund“ (Ts. mit eh. Anm.)

Essays, Aufsätze

„Die sieben Berge der Bibel. Eine kurze Bibeldeutung“ (2 gebundene Ms.-Kopien, 1943; Ts.-Durchschlag)

- „Faustbüchl“ und „Faust-Kommentar“ (eh. Ms. [6 Bde.]; Salzburg 1949)
- „Faustbüchl“ (Ts.-Durchschlag)
- „Die Faustfibel“ (einige Ts.-Exemplare)
- „Faustfibel“ (Konvolut: Ms., Ts., gebundenes Ts.)
- „Die Fünzfzahl in Goethes Faust“ ([in: „Vermischte Aufsätze“]; Ts. mit eh. Anm.)
- „Goethes Faust für Jedermann“ (Konvolut: geheftete Ts., Ts.-Durchschläge mit eh. Anm.)
- „Helena-Kommentar“ (1929; zwei Exemplare)
- „Helena-Stoff“ (geheftetes Ts. mit eh. Anm.; 1931)
- „Die Helena-Tragödie“ ([Faustkommentar 5. Bd.]; Ts. mit eh. Anm.)
- „Homer, Bibel und Faust“ (mehrere Fassungen)
- „Homunkulus. Faust zweiter Teil. 2. Akt“ (Ts. mit eh. Anm., Ts.-Durchschlag; [Faustkommentar 3., 4. Bd.])
- „Inhaltsangabe der 24 Szenen der Faustfibel“
- „Die Schlacht. Goethe's Faust. Zweiter Teil, 4. Akt“ (Ts. mit eh. Anm.; 1932 [Faustkommentar 6. Bd.])
- „Vermischte Aufsätze“ (Ts. mit eh. Anm.)
- „Das Menschenleben Jetzt u. Danach“ ([Coautor: Franz Höinig]; 2 Ts.)

DRAMA (incl. LIBRETTI) / BÜHNENARBEITEN

- „Diener des Herren“ ([Versdrama]; eh. Ms., Ts. mit eh. Anm., 2 Exemplare)

	„Die dunklen Engel. Ein Versdrama von Tod und Teufel“ (6 gebundene Ts.) „Der närrische Ritter Don Quixote. Volksstück“ (Ts.-Durchschlag)
	NOTIZBÜCHER <u.a. Werknotizen, Exzerpte, tagebuchartige Eintragungen>
	„Don Quixote. Nach Miguel de Cervantes für die Marionettenbühne bearbeitet“ (Ms.) „Der Heimkehrer Jonas“ (Ms.)
	JOURNALISTISCHE ARBEITEN
	„Briefe aus Rom. Fünfzehn Feuilletons“ (Ts. mit eh. Anm.) „Das Lesebuch und die Spielhölle“ (Ts.-Durchschlag) VORTRÄGE, REDEN „Faust-Vortrag in Rom“ (Ts. mit eh. Anm; 1936)
KORRESPONDENZ	an Alois Grasmayr
	Hans Carossa (1 Brief; Ms., Passau, 17.11.1941) Irmgard v. Hebra (2 Briefe; Ms., 25.11.1941; Ansichtskarten) Briefwechsel Heinz Kindermann (1941, 1943) Verlagskorrespondenz: u.a. Ferdinand Hirt, Insel, Kösel, Rainer Wunderlich, Paul Zsolnay; Verlagsgutachten zur „Faustfibel“
LEBENSdokumente	

	<p>Tagebuch der 2. Ägyptenreise (11.12.1953–7.2.1954)</p> <p>Buchankündigung: „Vom Reichtum der Armut. Eine Autobiographie“</p> <p>Totenzettel Magda Grasmayr</p> <p>Fotos:</p> <p>Gruppenbild mit dem Ehepaar Grasmayr, Magda Grasmayr, Alois Grasmayr mit seinen Söhnen</p>
KRYPTO-NACHLASS	Grasmayr, Klaus
	<p>[Sohn von Alois und Magda Grasmayr] (* 24.9.1914, Wien; + 28.4.1998, Salzburg)</p> <p>Autobiographische Prosa und Gedichte (Ts. mit eh. Anm.)</p>
KRYPTO-NACHLASS	Grasmayr, Magda
	<p>Magda Grasmayr, geb. Mautner Markhof [erste Ehefrau von Alois Grasmayr] (* 14.4.1881, Wien; + 22.8.1944, Salzburg)</p> <p>Gedichte (Ts., teilw. mit eh. Anm.)</p>
	<p>Literaturhinweise</p> <p>Johann Aigner: Der Faust vom Mönchsberg. Erinnerungen an Alois Grasmayr. Salzburg 1984.</p>